

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.04.2019
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bernd Beushausen

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

1. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Uwe Hölzgebaum

Ratsmitglied

Beigeordneter Andreas Behrens

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Bernd Beutler

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

Ratsherr Tobias Gelfort

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Gerhard Jäschke

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Marcel Munzel

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Reinmund Piepho

Ratsfrau Claudia Richter

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Ratsherr Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

von der Verwaltung

Herr Uwe Brinckmann
 Herr Guido Sievers
 Herr Mario Stellmacher
 Herr Hans-Günther Scharf
 Frau Anna Pinar

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Entschuldigt abwesend:Ratsmitglied

Ratsherr Ralf Ahrens
 Ratsfrau Cigdem Kiral-Letzel
 Ratsfrau Gerlinde Schwarze

von der Verwaltung

Frau Ina Lechel

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung

Herr Schliestedt eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) und begrüßt die Anwesenden. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie die Tagesordnung fest.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung ehrt **Herr Beushausen** in Namen des Landes Niedersachsen stellvertretend für die Freiwillige Ortsfeuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) drei Kameraden für den vorbildlichen Einsatz im vergangenen Jahr beim Moorbrand im Emsland. Er verliest dazu ein Schreiben vom Staatssekretär Stephan Manke sowie eine von Niedersachsens Innenminister, Boris Pistorius, unterschriebene Urkunde.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 21.02.2019

Das Protokoll vom 21.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Beushausen teilt mit, dass die Kommunalaufsicht eine Anfrage an die Verwaltung gestellt hat, warum der Erste Stadtrat nach B2 besoldet wird und nicht, wie nach dem Nds. Kommunalbesoldungsverordnung (NKBesVO) für Kommunen unter 20.000 Einwohner festgelegt, nach A16. Hierzu stellt Herr Beushausen fest, dass die Einwohnerzahl der Stadt Alfeld (Leine) zum Zeitpunkt der ersten Ernennung von Herrn Brinckmann noch über 20.000 Einwohner gelegen habe und er damals der Besoldungsgruppe B2 zugeordnet wurde. Daher hat Herr Brinckmann fortführenden Bestandsschutz und wird aus diesem Grunde weiterhin nach B2 besoldet. Kollegialer wäre es gewesen, diesen Sachverhalt telefonisch zu erörtern.

Außerdem berichtet **Herr Beushausen**, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 inzwischen durch Fiktion rechtskräftig und im Amtsblatt des Landkreises Hildesheim veröffentlicht wurde. Für die Haushaltssatzung 2019 hat die Kommunalaufsicht heute Morgen den Eintritt der

Genehmigungsfiktion schriftlich mitgeteilt. Nachmittags hat jedoch die Kommunalaufsicht telefonisch ohne Angabe von Gründen die Veröffentlichung der Haushaltssatzung am 24.04. verweigert. Eine Begründung würde schriftlich folgen.

Die im heutigen Bericht der Alfelder Zeitung genannten Zahlen zu den Schuldenständen sind grundsätzlich richtig, so **Herr Beushausen**, müssten aber differenziert betrachtet werden. Im Vorbericht zum Haushalt geht der Kämmerer seit 2010 ebenfalls auf diese Zahlen ein und mahnt zur Haushaltsdisziplin. Die Statistik vergleicht Äpfel mit Birnen, man müsse dem Schuldenstand auch die Vermögenswerte gegenüberstellen. Zudem ignoriere die Statistik Raumlage, Historie, Spielraum bei Amtsaufgaben u.ä. Zielsetzung müsse sein, jedes Jahr ausgeglichene Haushalte vorzulegen. Ihm bereite der Stand der Kassenkredite deutlich mehr Sorgen.

4. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters

Herr Munzel stellt fest, dass die angespannte Haushaltslage einen Kredit bei der nächsten Generation darstelle. Darüber hinaus habe Herr Beushausen im Zeitungsartikel dem Landrat dahingehend Recht gegeben, dass die Stadt kein Einnahme- sondern ein Ausgabenproblem habe. **Herr Munzel** fragt an, wie dieser Paradigmenwechsel zustande kommt.

Frau Funk-Pernitzsch bittet Herrn Munzel darum, bei der Ansprache auch die Frauen mitanzusprechen.

Herr Beushausen stellt zu den Aussagen von Herrn Munzel fest, dass es keinen Paradigmenwechsel gebe. Dass die Stadt ein Ausgabenproblem habe, bedeute nicht, dass man Geld aus dem Fenster schmeiße. Man dürfe nicht vergessen, dass die vorhandene Infrastruktur in Alfeld auf etwa 25.000 Menschen ausgelegt sei. 1991 habe die Stadt noch rund 24.000 Einwohner gehabt, 2019 nur noch rund 19.000. Man habe quasi in 30 Jahren so viele Einwohner verloren, wie Freden Einwohner insgesamt habe. Dies ändere aber nichts an der vorzuhaltenden Infrastruktur, sie anzupassen gehe nicht so schnell. Auch das abgelegenste Haus in Lütgenholzen müsse an die Kanalisation angebunden werden, genau wie in gut besiedelten Flächen von Röllinghausen. Alfeld ist das einzige Mittelzentrum im Landkreis Hildesheim, welches schrumpft. Vergleiche mit anderen Kommunen hinken, da die Besonderheiten der Stadt nicht berücksichtigt werden.

Herr Dr. Stadler bezieht sich auf den seiner Meinung nach zu hoch bewerteten Wald in der Eröffnungsbilanz mit 6,50 EUR pro m². Bekanntlich mache die Forst hohe Verluste.

Herr Beushausen stellt fest, dass das RPA des Rates der Stadt Alfeld (Leine) damals die Eröffnungsbilanz überprüft habe. Das Land Niedersachsen gebe Vorschläge wie hoch Wald bewertet werden kann, die Stadt lag damals unter den ermittelten Wert. Je mehr Fläche Wald vorhanden ist, desto größer werden die Abschreibungen. Bzgl. der Vergleichbarkeit der Kommunen stellt er fest, dass es die nicht geben wird. Die Rahmenbedingungen sind zu unterschiedlich, so dass keine Landesbehörde in der Lage ist, eine Vergleichbarkeit herzustellen.

Herr Dräger stellt fest, dass nach Aussage von Herrn Beushausen die Kommunen aufgrund unterschiedlicher Ausgangssituationen nicht vergleichbar sind. Er fragt Herrn Beushausen, wo er die Stadt in etwa 5 Jahren sehe.

Herr Beushausen entgegnet, dass die wichtigste Zielsetzung darin besteht, kurzfristig ausgeglichene Haushalte zu erzeugen. Letztlich belaste eine Investition von 12,2 Millionen Euro für die Kläranlage nicht die heutige Generation, sondern durch die Abschreibungen auf 30 Jahre die Generationen anteilig. Das was höher belastet, ist der hohe Stand der Kassenkredite von 20 Millionen Euro.

Herr Dräger fragt nach, ob es dann richtig sei, dass die Pro-Kopf-Verschuldung steigt, wenn leichter Schuldenabbau betrieben werde aber die Bevölkerungszahlen schrumpfen.

Dies bejaht **Herr Beushausen**. Der demographische Wandel lässt sich leider nicht aufhalten.

Herr Wiek fragt **Herrn Beushausen** ob er folgender These sodann zustimmen würde: Da keine Schulden mehr gemacht werden dürfen, dürfen auch keine Kindertagesstätten mehr gebaut werden, weil dadurch die Pro-Kopf-Verschuldung steigen würde.

Herr Beushausen stimmt dem zu.

5. Sitzverlust der Ratsfrau Gerlinde Schwarze; Vorlage: 241/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Durch die schriftliche Verzichtserklärung endet die Mitgliedschaft von Frau Gerlinde Schwarze im Rat der Stadt Alfeld (Leine). Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

- e i n s t i m m i g -

6. Sitzverlust der Ratsfrau Cigdem Kiral-Letzel; Vorlage: 246/XVIII

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Durch die schriftliche Verzichtserklärung endet die Mitgliedschaft von Frau Cigdem Kiral-Letzel im Rat der Stadt Alfeld (Leine). Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzung nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust vorliegt.“

- e i n s t i m m i g -

7. Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsherren Marco Gravili und Jörg Sachs

Herr Beushausen klärt ausführlich über die Pflichten und Rechte der Ratsmitglieder auf. Er kommt auf die Amtsverschwiegenheit und das Mitwirkungsverbot zu sprechen und erklärt den Status eines Ehrenbeamten. Er verpflichtet Herrn Gravili und Herrn Sachs per Handschlag.

Herr Gravili und **Herr Sachs** nehmen daraufhin am Beratungstisch Platz.

Herr Schliestedt begrüßt die beiden neuen Ratsherren und heißt sie herzlich willkommen. Er wünscht für die zukünftige Zusammenarbeit alles Gute. Er bedauert in diesem Zusammenhang aber das Ausscheiden der beiden Ratsfrauen und übermittelt herzliche Genesungswünsche. Er stellt fest, dass von den 32 Ratsmitgliedern nun nur noch 8 Frauen vertreten seien, dies entspricht 25 %. Für die kommende Kommunalwahl wünscht er sich eine Steigerung der Frauenquote.

8. Umbesetzung der Ausschüsse; Vorlage: 242/XVIII

Herr Franke verlässt den Sitzungssaal und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Folgenden Ausschüssen gehören an:

Feuerschutz- und Ordnungsausschuss

- Herr Patrick Gensicke als Mitglied (für Herrn Reinmund Piepho)
- Herr Jörg Sachs als Vertreter (für Herrn Patrick Gensicke)

Finanzausschuss

- Herr Marco Gravili als Mitglied (für Herrn Patrick Gensicke)

Jugend- und Sozialausschuss

- Herr Reinmund Piepho als Mitglied (für Frau Kiral-Letzel)
- Herr Marco Gravili als Vertreter (für Frau Gerlinde Schwarze)

Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss

- Herr Marco Gravili als Vertreter (für Frau Gerlinde Schwarze)

Schulausschuss

- Herr Marco Gravili als Mitglied (für Frau Gerlinde Schwarze)
- Herr Jörg Sachs als Mitglied (für Frau Kiral-Letzel)

Sportausschuss

- Herr Jörg Sachs als Vertreter (für Frau Kiral-Letzel)

Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschuss

- Herr Jörg Sachs als Mitglied (für Frau Gerlinde Schwarze)“

- e i n s t i m m i g -

9. Abschluss einer Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kinderbetreuung (KITA-Vertrag); Vorlage: 236/XVIII

Herr Franke nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Schliestedt geht kurz auf den schwierigen Verhandlungsweg ein, auch für die im Rat vertretenen Kreistagsmitglieder sei das Verfahren nicht transparent genug gewesen.

Herr Beushausen spricht sich dafür aus, den Vertrag mit den verbindlichen Erläuterungen hierzu anzunehmen. Gegenüber dem Haushaltsplanansatz 2019 ergibt sich auf der Basis des Vertragsentwurfs eine Verbesserung von 300.000 EUR. In welchem Umfang sich der Landkreis an den investiven Kosten für den Bau von Kindertagesstätten beteiligt, wird sich in den nächsten Wochen herausstellen. Er ist aber optimistisch, was die Höhe angeht. Die Kinderbetreuung muss vor Ort stattfinden. Selbst in einem Worst-Case-Szenario bräuchten Eltern und Kinder keine Nachteile befürchten. Ein möglicher Wechsel des Trägers der Kinderbetreuung werde ggf. zwischen Kommune und Kreisverwaltung vernünftig abgewickelt. Die Verhandlungen sind aber auf einem guten Wege, so dass er guter Dinge ist. Am Ende wird es eine erkennbare Entlastung des städtischen Haushalts geben.

Auch **Frau Brodtmann** wirbt für den Abschluss des Vertrages. In der gemeinsamen Sitzung von Jugend- und Sozial- und Finanzausschuss habe man sich einstimmig für den Abschluss ausgesprochen, notfalls müssen vom Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht werden, sofern man sich nicht einigt. Sie erhoffe sich bei den Investitionen mindestens eine 60 vor dem Komma.

Auch die BAL-Fraktion wird dem Vertragsabschluss zustimmen, so **Herr Höltgebaum**. Es sollte der Stadt viel Wert sein, die Kinderbetreuung weiterhin vor Ort zu behalten und nicht an den Landkreis abzugeben. Vor allem wenn man sieht, wie dieser Vertrag zustande gekommen ist.

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kinderbetreuung (KITA-Vertrag) in der vorliegenden Fassung, einschließlich der ebenfalls beigefügten Erläuterungen hierzu, mit dem Landkreis Hildesheim abzuschließen.“

- e i n s t i m m i g -

10. Überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2018; Vorlage: 239/XVIII

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) wird entsprechend unterrichtet und nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**11. Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Alfeld (Leine) für die Wasserwerk Alfeld GmbH im Zusammenhang mit der Finanzierung der Investitionen im Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 240/XVIII**

Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ermächtigt den Bürgermeister, modifizierte Ausfallbürgschaften in Höhe von bis zu 800.000 € gegenüber Kreditinstituten zugunsten der Wasserwerk Alfeld GmbH, Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine), einzugehen und entsprechende Schuldanerkenntnisse zu unterzeichnen.“

- e i n s t i m m i g -

12. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

13. Anfragen

Herr Franke fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, wie lange die Baumaßnahme der K407 zwischen Godenau und Brunkensen nach andauern würden.

Herr Beushausen teilt mit, dass die Verwaltung hierzu leider keine Aussage treffen kann. Man habe drei Versuche gestartet mit der Kreisverwaltung über dieses Thema zu sprechen, leider ohne Erfolg.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 19:02 Uhr.

Bürgermeister:

Vorsitzender:

Protokollführer:

(Beushausen)

(Schliestedt)

(Klingenberg)